

# Vom Wasserrad bis zur Kugelbahn

Die Zimmerleute zeigen vom 1. bis 8. April im Berufs- und Weiterbildungszentrum Toggenburg in Wattwil ihre Abschlussarbeiten.

Ein Wasserrad, eine überdachte Bank, ein Unterstand: Holzkonstruktionen auf der Terrasse des Berufs- und Weiterbildungszentrums Toggenburg (BWZ) in Wattwil ziehen die Blicke auf sich. Es ist wieder soweit: Die angehenden Zimmerleute präsentieren ihre Modellarbeiten bei einer Ausstellung.

Diese findet vom Freitag, 1. April, bis Freitag, 8. April, auf dem Aussengelände des BWZ sowie gegenüber an der Bahnhofstrasse 22 statt, wie es in einer Mitteilung heisst.

## Fachliche Inhalte sind vorgegeben

Die 46 Lernenden des vierten Lehrjahres haben für ihre Projektarbeit die Wahl zwischen der Realisierung eines Kleinmodells oder einer Kleinbaute. Sie haben einen maximalen Handlungsspielraum, vorgegeben sind fachliche Inhalte des dritten und vierten Lehrjahrs. Gezeigt werden die Projekte der Lernenden vor Ort oder im Showroom mit einer Präsentation.

Nicht wenige der ausgestellten Arbeiten würden die Mindestanforderungen übertreffen und seien Ausdruck einer grossen Portion Berufsstolz. Die



Mit einem Wasserrad wollen zwei Lernende Strom in Wattwil produzieren.

Bild: PD

## Wachsende Bedeutung

Der Prix Lignum 2021 zeichnet den innovativen, hochwertigen und zukunftsweisenden Einsatz von Holz in Bauwerken, im Innenausbau, bei Möbeln und künstlerischen Arbeiten aus. Alle drei Jahre findet der Wettbewerb statt. Die rekordhohe Teilnehmerzahl widerspiegelt die stark wachsende Bedeutung des Werkstoffes Holz. Eine Wanderausstellung präsentiert die Gewinner auf nationaler Ebene und pro Region. Diese Ausstellung ist nach den Preisverleihungen im Herbst 2021 an verschiedenen Orten in der ganzen Schweiz zu besichtigen. Vom 28. März bis 12. April findet die Ausstellung im BWZ Toggenburg statt. (pd/mas)

Ausstellenden hätten viel Freizeit in ihre Projekte investiert.

## Strom produzieren mit einem Wasserrad

Zwei Lernende haben ein besonderes Objekt umgesetzt. Cedric Dobler und Simon Lehmann erstellten in Partnerarbeit ein Wasserrad, mit dessen Hilfe

täglich zwölf Kilowattstunden Strom auf Wattwiler Gemeindegebiet produziert werden sollen. Das Rad ist 850 Kilogramm schwer, hat einen Durchmesser von über vier Metern und besitzt 36 Schaufeln. Die Umsetzung im Zweierteam war Voraussetzung, um die Verarbeitung des Lärchen- und Eichenholzes bewältigen zu können.

Die angehende Zimmerin Jemima Schölkopf wollte ein sinnvolles Modell erstellen, das nicht für die Vitrine bestimmt sein soll. Sie wurde fündig im Wettbewerb des Baumwipfeldes Neckertal, der den Bau verschiedenster Kugelbahnen vorsieht. Für Stationen, die überdacht werden sollen, hat die Berufsfrau einen Prototypen gefertigt.

Die ausgestellten Kleinbauten auf dem Aussengelände der Berufsfachschule können jederzeit betrachtet werden. Eingeschränkt sind die Möglichkeiten zur Besichtigung der kleineren Modellarbeiten im Showroom an der gegenüberliegenden Bahnhofstrasse 22 in Wattwil. Dort sind die Türen werktags von 14 bis 18 Uhr sowie am Wochenende von 10 bis 18 Uhr offen. (pd/mas)